

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

24. September 2021 || Seite 1 | 3

Einfacher Einstieg in die Automatisierung mit Robotern

Die Plattform »xito« als Ergebnis des Forschungsprojekts SeRoNet bringt Robotik-Anbieter und Anwender zusammen und ermöglicht, gemeinsam Lösungen zu erstellen. Am 28. und 29. Oktober 2021 zeigt eine öffentliche virtuelle Konferenz, wie xito auch dank IPA-Technologien den Einstieg in die Automatisierung mit Robotern erleichtert und kleinen und mittleren Unternehmen zu mehr Wertschöpfung verhelfen kann. IPA-Leiter Prof. Thomas Bauernhansl hält die Keynote.



xito ist ein noch junger Online-Marktplatz und Herzstück eines Ökosystems, das insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Robotik-Einsteigern auf einfache Art zu mehr Automatisierung verhilft. Dadurch, dass individuelle Robotersysteme kollaborativ mit einem Baukastensystem entwickelt werden, reduzieren sich Entwicklungsaufwände und Kosten. Bisherige Hürden für den Einsatz von Robotik werden deutlich gesenkt. So können Unternehmen die Vorteile von Automatisierungslösungen nutzen, beispielsweise indem sie monotone, sich wiederholende Arbeitsschritte an einen Roboter abgeben und dadurch das Arbeitsumfeld auch ergonomischer und attraktiver gestalten. In Zeiten des Fachkräftemangels hilft Automatisierung, Produktionskapazitäten zu erhalten oder sogar zu steigern.

»Mit unserer Anwenderkonferenz möchten wir die Teilnehmenden für Robotik begeistern und ihnen zeigen, wie leicht sie sich mithilfe von xito nutzen lässt«, so Dr. Dennis Stampfer, der die Plattform mit der Firma Toolify Robotics GmbH betreibt, einer Ausgründung aus dem Forschungsprojekt. »Unser Programm bietet deshalb eine Mischung aus Vorträgen, die für Neueinsteiger wichtiges Basiswissen zur Robotik vermitteln, und Vorträgen, die anhand von Erfolgsgeschichten und Anwendungsbeispielen konkret aufzeigen, wie ein Mehrwert durch Roboter und xito entstehen kann.« Die kostenfreie Teilnahme an der Konferenz ist einfach über eine Onlineanmeldung möglich (Link am Ende der Pressemitteilung). Zudem erhalten Anwender im Nachgang einen Gutschein für eine individuelle Beratung zu ihrer Problemstellung und haben die Chance auf einen kostenlosen Prototyp.



Bedeutung von Plattformen

xito ist das Ergebnis des Forschungsprojekts »Serviceroboter-Netzwerk« (SeRoNet), gefördert vom Technologieprogramm PAiCE des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und geleitet vom Fraunhofer IPA. Besonderen Wert legen die Projektpartner auf die dauerhafte Nutzbarkeit der Projektergebnisse, was durch die Gründung der Toolify Robotics GmbH möglich wird. Während das SeRoNet-Projekt Ende November dieses Jahres zu Ende geht, nimmt die xito-Plattform jetzt richtig Fahrt auf. Durch die Gründungsaktivitäten im vergangenen Jahr haben die Projektpartner frühzeitig ermöglicht, die im Projekt entwickelten Technologien in eine kommerzielle, nachhaltige Lösung zu überführen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

»Plattformen sind der Kern der vierten industriellen Revolution«, erklärt Prof. Bauernhansl, Leiter des Fraunhofer IPA, die Bedeutung des xito-Marktplatzes. »Dank einheitlicher Schnittstellenstandards automatisieren und beschleunigen Plattformen den Prozess der Konfiguration von Roboter-Anwendungen. Das ist besonders für Branchen interessant, die Automatisierungstechnologien bisher nicht oder nur wenig nutzen.«

PRESSEINFORMATION

24. September 2021 || Seite 2 | 3

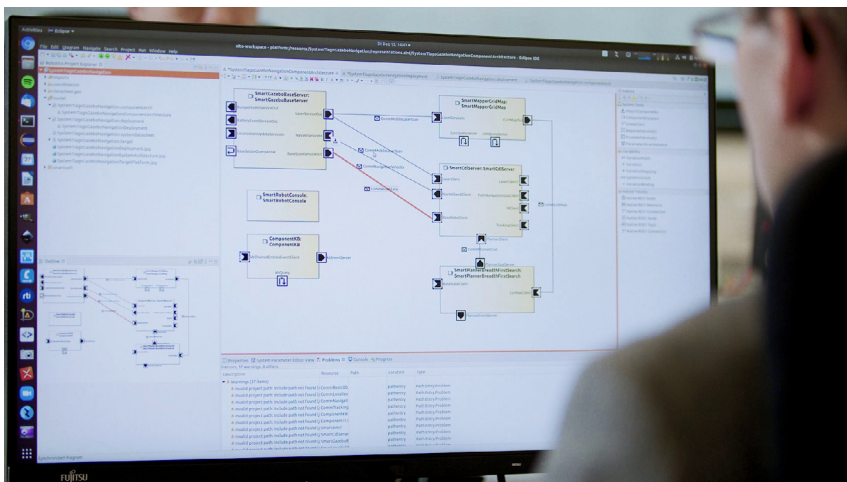
Überblickswissen zur Automatisierung mit Robotern

Neben dem Eröffnungsvortrag von Prof. Bauernhansl präsentieren weitere IPA-Referenten Neuigkeiten rund um die Servicerobotik. Dr. Werner Kraus, Leiter der Abteilung Roboter- und Assistenzsysteme, berichtet die neuesten Marktzahlen aus dem Jahrbuch »World Robotics 2021 – Service Robots«, die nahezu zeitgleich von der »International Federation of Robotics« exklusiv veröffentlicht werden. Einen Rückblick auf das Forschungsprojekt SeRoNet sowie dessen technische Einordnung und Wichtigkeit für xito gibt Dr. Björn Kahl, Projektleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am IPA.



Ein autonomer mobiler Roboter zur Unterstützung in der Kommissionierung umgesetzt mit xito (Story: <http://www.xito.one/stories/teva>).

Bildquelle: Toolify Robotics GmbH.



Robotik-Anbieter nutzen digitale Vertriebskanäle und ein offenes Baukastensystem. Die xito-Software sorgt für die Kompatibilität zwischen den unterschiedlichen Anbietern und den dazu passenden Services (Story: <https://www.xito.one/stories/cab>).

Bildquelle: Toolify Robotics GmbH.

Weitere Informationen**Anmeldung zur Konferenz:** <https://www.xito.one/anwenderkonferenz>**Chance auf einen kostenlosen Prototyp für Anwender:**<https://www.xito.one/platform/ea-challenge>**Video:** IPA-Leiter Prof. Bauernhansl über die Bedeutung von Plattformen für die Robotik: <https://www.youtube.com/watch?v=63F2FtywPww>**Projektinformationen:** www.seronet-projekt.de**Laufzeit:** 01. März 2017 bis 30. November 2021**Förderung:** Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des PAiCE-Programms**Partner:** Fraunhofer IPA (Leitung), FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe, Technische Hochschule Ulm, Universität Stuttgart (ISW), Universität Paderborn (HNI), KUKA Deutschland GmbH, Ruhrbotics, Transpharm Logistik GmbH, Daimler TSS, Toolify Robotics GmbH**PRESSEINFORMATION**

24. September 2021 || Seite 3 | 3

Über PAiCE – Digitale Technologien für die Wirtschaft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert mit dem Technologieprogramm »Digitale Technologien für die Wirtschaft (PAiCE)« 16 Förderprojekte aus Wissenschaft und Industrie mit rund 50 Millionen Euro, die den Einsatz digitaler Technologien in industriellen Prozessen und Anwendungen erproben. Der Schwerpunkt des Programms liegt im Aufbau digitaler Industrieplattformen sowie der Kollaboration zwischen Unternehmen über die Plattformen. Zusätzlich werden durch begleitende Forschungsmaßnahmen Fragen und Herausforderungen hinsichtlich der Themen Recht, Geschäftsmodelle und vertrauenswürdige Architekturen erörtert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.paice.de**Ansprechpartner PAiCE:**

Lukas Pfeifer/Ute Rosin

LoeschHundLiepold Kommunikation

Telefon +49 30 4000652-293-11

l.pfeiffer@lhk.de**Fachliche Ansprechpartner****Dr. Björn Kahl** (SeRoNet) | Telefon +49 711 970-1346 | bjoern.kahl@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de**Dr. Dennis Stampfer** (xito.one) | Telefon +49 731 790326 91 | stampfer@toolify.eu**Pressekommunikation****Dr. Karin Röhrich** | Telefon +49 711 970-3874 | karin.roehricht@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt 76 Mio €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 15 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.